

**Zertifikat zur
Vorbehandlungsanlage gemäß Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV
(Beiblatt zum EdDE-Zertifikat Nr. 0696 vom 16.04.2020)**

Die ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Betriebsstätte Tübingen, wurde bei der Begutachtung zum Entsorgungsfachbetrieb entsprechend der Anforderungen der Gewerbeabfallverordnung am 25.02.2020 durch den Sachverständigen Dr. Hermann Langen (Sachverständigenorganisation ZER-QMS GmbH) überprüft. Grundlage für die Einstufung als Vorbehandlungsanlage nach § 2 GewAbfV ist die Vor-Ort Überprüfung aller Anforderungen der GewAbfV durch den benannten Sachverständigen im Rahmen der jährlichen Überprüfung zum Entsorgungsfachbetrieb vom 24. + 25.02.2020.

Das Konzept der Vorbehandlungsanlage ist technisch und organisatorisch geeignet, die Vorbehandlung gemischter Gewerbeabfälle i.S.d. § 6 GewAbfV sicherzustellen. Die Vorbehandlungsanlage erfüllt die Anforderungen der GewAbfV, insbesondere hinsichtlich der durchgeführten Tätigkeiten und der technischen Voraussetzungen an eine Vorbehandlungsanlage, der Einhaltung des Standes der Technik als Teil einer Verwertungskaskade.

Somit erfüllt die unten bezeichnete Betriebsstätte die Anforderungen an eine Vorbehandlungsanlage im Sinne der GewAbfV und ist berechtigt, die Bezeichnung

**Vorbehandlungsanlage
gemäß der Gewerbeabfallverordnung**

für gemischte gewerbliche Siedlungsabfälle und für gemischte Bau- und Abbruchabfälle

zu führen, solange das **EdDE-Entsorgungsfachbetriebezertifikat Nr. 0696** vom 16.04.2020 gültig ist.
Die erforderliche jährliche Überwachung erfolgt spätestens im Prüfmonat: März 2021.

Anschrift der anerkannten Betriebsstätte:

ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG
Eisenbahnstraße 126
72072 Tübingen

Kennnummern nach §28 NachwV:

Entsorgernummer: H374001426
Erzeugernummer: H374001426
Freistellungsnummer: ./.

Zuständige Genehmigungsbehörde:

Landratsamt Tübingen

Anschrift des Zertifizierers:

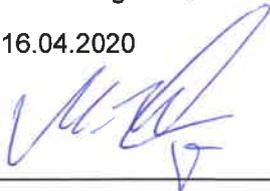
EdDE-Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen
Entsorgungswirtschaft e.V.
Von-der-Wettern-Straße 25
51149 Köln

Schwabach, 15.03.2020



(Sachverständiger Dr. Hermann Langen)

Köln, 16.04.2020



(GF EdDE Dr. Markus Weyers)